

Internes Arbeitsmaterial der Henriette-Goldschmidt-Schule Leipzig¹

Handreichung zur Erstellung der Facharbeit

**an der
Fachoberschule Sozialwesen in der Klassenstufe 12
und der
Fachschule, Fachbereich Sozialwesen,
Fachrichtung Sozialpädagogik
Fachrichtung Heilpädagogik**



¹ Grundlage des internen Arbeitsmaterials ist die „Handreichung zur Erstellung der Facharbeit an Fachoberschulen“ des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom August 2001, Herausgeber: Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Carolaplatz 1, 01097 Dresden

Inhaltsverzeichnis

1	Zielstellung	Seite 3
1.1	Fachoberschule	Seite 3
1.2	Fachschule	Seite 3
2	Themenangebot und Themenwahl	Seite 4
3	Betreuung	Seite 4
4	Hinweise zum Erstellen der Facharbeit	Seite 5
4.1	Arbeitsschritte	Seite 5
4.2	Aufbau	Seite 6
4.3	Form	Seite 10
5	Bewertung	Seite 11
5.1	Bewertungskriterien	Seite 11
5.2	Bewertungsverfahren	Seite 11
6	Anlagenverzeichnis	Seite 13

1 Zielstellung

1.1 Fachoberschule

Mit dem Erwerb der Fachhochschulreife weisen die Schülerinnen und Schüler ihre Studierfähigkeit nach. Dabei dokumentiert die in Klasse 12 und 12 L anzufertigende Facharbeit im Besonderen studienqualifizierende Kompetenzen. Mit der Anfertigung der Facharbeit bearbeiten die Schülerinnen und Schüler selbstständig ein überschaubares (abgegrenztes) Thema. Sie werden an wissenschaftliche Arbeitsmethoden herangeführt und lernen, Probleme zu erkennen, Quellenrecherchen durchzuführen, Sachverhalte zu erfassen und zu analysieren, Fragestellungen zu formulieren und Lösungsvorschläge zu finden, Gedanken strukturiert und logisch zu formulieren und in Zusammenhängen zu dokumentieren. Des Weiteren werden sie befähigt, möglichst ganzheitlich an die Lösung von fachübergreifenden Aufgabenstellungen unter Einbeziehung ihrer Erfahrungen aus der Fachpraxis heranzugehen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Facharbeit auch das Ergebnis einer Gruppenarbeit sein kann. Eine Gruppe besteht aus maximal drei Mitgliedern. Die Festlegung des Themas der Facharbeit erfolgt am Anfang der Klassenstufe 12 bzw. 12 L. Der betreuende Lehrer bestätigt das gewählte Thema schriftlich und bietet Konsultationen an (s. Anlage 1).

1.2 Fachschule

In der Facharbeit bearbeiten die Fachschülerinnen und Fachschüler ein selbst gewähltes praxisrelevantes Thema. Gegenstand der Facharbeit ist die theoretische Auseinandersetzung mit einer Problemstellung der beruflichen Praxis von Erzieherinnen und Erziehern. Die Fachschülerinnen und Fachschüler sollen aus einer beruflichen Problemstellung eine fachwissenschaftliche Fragestellung ableiten, sich mit dieser auf der Grundlage eigener berufspraktischer Erfahrungen auseinandersetzen und praxisverwertbare Lösungen anbieten. Die Fachschülerinnen und Fachschüler setzen sich unter Auswertung eigener Erfahrungen aus einem Tätigkeitsfeld von Erzieherinnen und Erziehern mit einer Problemstellung auseinander und bieten praxisverwertbare Lösungen an. Dabei beziehen sie wissenschaftsorientierte Ansätze ein. Die Festlegung des Themas der Facharbeit erfolgt am Ende der Klassenstufe 2 im Rahmen des Unterrichtes „Facharbeit erstellen“. Der betreuende Lehrer bestätigt das gewählte Thema schriftlich und bietet Konsultationen an (s. Anlage 2).

Die Handreichung gibt sowohl den Lehrkräften, als auch den Schülerinnen und Schülern wesentliche Hinweise bezüglich der Themenwahl, zur Vorgehensweise der Anfertigung und der Bewertung.

2 Themenangebot und Themenwahl

Der Gegenstand der Facharbeit sollte sich an der Fachoberschule an der Fachrichtung Sozialwesen, an der Fachschule, Fachrichtung Sozialpädagogik bzw. Heilpädagogik an einer sozialpädagogischen bzw. heilpädagogischen Thematik orientieren und kann sich ergeben aus:

- ↳ Fragestellungen, die sich aus dem fachrichtungsbezogenen Unterricht ergeben,
- ↳ Kontakten der Schule bzw. der Schülerinnen und Schüler zu Unternehmen, Behörden oder zur Praktikumseinrichtung,
- ↳ Aufgabenstellungen, mit denen Unternehmen und andere Einrichtungen an die Schule herantreten,
- ↳ Themenvorschlägen der Schülerinnen und Schüler bzw. der Projektarbeit der Klasse 11 der Fachoberschule.

Das Thema der Facharbeit ist von den Schülerinnen und Schülern zu wählen.

An der Fachoberschule ist das Fach Mathematik als Gegenstand einer Facharbeit ausgeschlossen. Unterstützend kann durch die Schule ein Themenkatalog zur Verfügung gestellt werden, der Vorschläge aus allen Fächern der Fachrichtung enthalten kann. Dabei sollten Themen, die fachübergreifende Aspekte beinhalten, angestrebt werden.

3 Betreuung

Jede Schülerin, jeder Schüler bzw. jede Gruppe wird durch eine geeignete Lehrkraft betreut. Bei einer fächerübergreifenden Themenstellung sollte nach Absprache ein Fachlehrer die Betreuung übernehmen. Bei Themenstellungen, die aus Kontakten zu Unternehmen, Behörden und anderen Einrichtungen resultieren, ist eine Begleitung durch Kooperationspartner möglich.

4 Hinweise zum Erstellen der Facharbeit

4.1 Arbeitsschritte

Bei der Erarbeitung der Facharbeit wird folgende Vorgehensweise empfohlen:


- 👉 Thema auswählen, Themenwahl begründen, Ziele formulieren und methodisches Vorgehen festlegen
- 👉 Arbeits- und Zeitplan erstellen
- 👉 Informationen sammeln (in Bibliotheken, im Internet, Dokumentationsdienste nutzen, eventuell Interviews führen und dokumentieren)
- 👉 Inhalte erfassen
- 👉 Exzerpte, Konspekte usw. anfertigen
- 👉 Gliederung erstellen (Informationen auswerten, erste eigene Bewertungen und Kommentierungen zu den Exzerpten usw. vornehmen, Gliederungspunkte formulieren)
- 👉 Manuskript erstellen (sprachliche Verbindung zwischen den Einzelteilen herstellen, gedankliche Lücken durch eigene Ergänzungen schließen, Sachverhalte begrifflich treffend und klar benennen, Urteile differenziert und sachlich begründen, vage Meinungen und vorschnelle Verallgemeinerungen vermeiden, Zitiertechniken richtig anwenden, Verwendung des Passivs: "Das wird so gemacht ...", des indefiniten Pronomens: "Das macht man so ...", der dritten Person: "Der Verfasser ist der Ansicht ...")
- 👉 Entwurf überarbeiten (sprachliche Gestaltung überprüfen, zum Beispiel die sprachlichen Verbindungen zwischen den Argumentationsschritten, Rechtschreibung und Zeichensetzung kontrollieren)
- 👉 Reinschrift anfertigen, Korrekturlesen

4.2 Aufbau

Die Facharbeit sollte folgende Teile beinhalten:

 Titelblatt ohne Seitenzahl (s. Anlage 4)

 Inhaltsverzeichnis:


 Das Inhaltsverzeichnis muss alle wesentlichen Elemente der Arbeit mit Seitenangabe enthalten. Es muss in Form einer „Dezimalklassifikation“ erstellt werden:

1	...
2	...
2.1	...
2.2	...
3	...
3.1	...
3.2	...
3.2.1	...
3.2.2	...
4	...
5	Quellenverzeichnis (entfällt beim Quellennachweis)
6	Literaturverzeichnis
7	Selbstständigkeitserklärung
8	Anlagenverzeichnis
9	Abkürzungsverzeichnis (soweit erforderlich)

 Ausführungen:

Die Ausführungen sollten an der Fachoberschule 8 bis 12 Seiten, an der Fachschule 12 bis 15 Seiten (bei Gruppenarbeit 14 bis 18 bzw. 20 bis 24 Seiten) umfassen und bestehen aus drei unterschiedlich umfangreichen Hauptabschnitten: einem Einleitungs-, einem Haupt- und einem Schlussteil.

 Die Einleitung

 begründet die Wahl des Themas, das in Form von Fragestellungen/ Problemstellungen oder in Thesenform formuliert ist,

- 👉 legt das/die Ziel/e der Facharbeit dar.
- 👉 kann auf Eingrenzungen oder/und Schwerpunktlegungen des Themas eingehen
- 👉 kommentiert die Gliederung
- 👉 benennt inhaltlichen Schwerpunkte
- 👉 erläutert das methodische Vorgehen
- 👉 gibt einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand

🖋 Der Hauptteil

- 👉 beinhaltet die Ausführungen zum Thema aufgrund von Darlegung und schlüssiger, nachvollziehbarer Argumentation. Dabei muss grundsätzlich ein „roter Faden“ in der Argumentationsstruktur sichtbar sein.
- 👉 enthält stimmig erarbeitete Begriffsbestimmungen, die Bezugspunkt und Grundlage der Facharbeit sind.
- 👉 Eine Untergliederung in folgende Sachabschnitte wird empfohlen:
 - ⇒ Theoretische Grundlagen
 - ⇒ Untersuchung des Ist - Zustandes
 - ⇒ Aussagen zum Soll - Zustand
 - ⇒ verwendete Methoden
 - ⇒ Lösungsvarianten
 - ⇒ Darstellung und Interpretation der Ergebnisse








🖋 Im Schlussteil wird die Facharbeit inhaltlich abgerundet zum Beispiel durch:

- 👉 die zusammenfassende Beantwortung der in der Einleitung gestellten Fragen, also die Darstellung der durch die Facharbeit gewonnenen Ergebnisse,
- 👉 die Gewichtung der Erkenntnisse,
- 👉 das Aufzeigen von Querverbindungen
- 👉 die Beschreibung des eigenen Lernzuwachses
- 👉 einen Ausblick auf künftige Entwicklungen, ungeklärte Fragen oder pädagogische Handlungsalternativen




Es werden keine neuen Gedankengänge und Argumente eingeführt, sondern es wird eine inhaltliche Synthese vorgenommen.

Achtung: Der erste Gliederungspunkt darf nicht mit dem Begriff „Einleitung“, der Hauptteil nicht mit dem Begriff „Hauptteil“ und der letzte Gliederungspunkt nicht mit dem Begriff „Schluss“ betitelt werden.


Quellenangabe:


-  Wörtliche und sinngemäße Zitate sowie im Anlagenverzeichnis eingebaute Materialien (wie zum Beispiel Tabellen, Grafiken, Karikaturen usw.) werden durch eine vollständige bibliographische Angabe der Quelle und der jeweils zitierten Seite nachgewiesen. (s. Anlage 3)
-  Wenn die Facharbeit keine Quellenangaben aufweist muss die gesamte Arbeit mit der Note „6“ bewertet werden.
-  Die Quellenangaben dürfen nicht im laufenden Text stehen.
-  Wenn man nicht auf die gesamte Quelle zurückgegriffen hat, dann müssen bei der Quellenangabe die Seitenzahlen nach dem „Erscheinungsjahr“ angegeben werden.
-  Alle Quellenangaben sind für Dritte frei zugänglich und nachprüfbar zu belegen.
-  Kostenpflichtige Internetquellen sind nicht gestattet, in dem Fall muss die Facharbeit mit der Note „6“ bewertet werden. Auszüge/Ausdrucke können jedoch dem Anlagenverzeichnis beigelegt werden. „Wikipedia“ wird als Quelle nicht anerkannt.
-  Es darf nicht nur auf der Grundlage von Internetquellen gearbeitet werden, das kann die Facharbeitsnote beeinträchtigen.

Fußnote:


-  Am Ende des Zitates bzw. der Über- oder Unterschrift von Tabellen, Grafiken, Karikaturen usw. weist eine hochgestellte Ziffer auf die Quellenangabe hin. Es gibt folgende Möglichkeiten der Darstellung:
 -  Quellennachweis: Alle Quellenangaben werden mit hochgestellten Ziffern fortlaufend in der Facharbeit durchnummeriert und auf der jeweiligen Seite unten angeführt. Sie verweisen auf die entsprechende Quelle mit Seitenangabe.
 -  Quellenverzeichnis: Alle Quellenangaben werden mit hochgestellten Ziffern fortlaufend in der Facharbeit durchnummeriert und am Ende der Arbeit im Quellenverzeichnis in numerischer Folge angegeben.

Literaturverzeichnis:






-  Im Literaturverzeichnis werden alle für das Erstellen der Facharbeit genutzten Materialien in alphabetischer Reihenfolge nach dem (ersten) Nachnamen des Verfassers aufgelistet (s. Anlage 4).

-  Es ist ebenso die Literatur ohne Verfasser (o. V.) einzuordnen. Wurde auf mehrere Titel eines Verfassers zurückgegriffen, so sind sie in zeitlich aufsteigender Reihenfolge aufzulisten.

 Selbstständigkeitserklärung:

















-  Die Selbstständigkeitserklärung ist als zwingender Bestandteil der Facharbeit (s. Anlage 5) mit Vor- und Nachnamen zu unterschreiben.

 Anlagenverzeichnis/Anlage:

-  Die Anlagen umfassen ergänzende Materialien und Dokumente (zum Beispiel Abbildungen, statistische Daten ...), die zum Verständnis wichtig sind, aber im Textteil stören würden.
-  In den Ausführungen muss auf die Anlagen Bezug genommen werden.
-  Jede Anlage ist mit einer Überschrift zu versehen. Werden mehrere Anlagen erstellt, sind sie fortlaufend zu nummerieren: Anlage 1, Anlage 2 ... Ihnen wird ein Anlagenverzeichnis vorangestellt.
-  Besteht die Anlage aus mehreren Seiten, sind sie mit römischen Ziffern (I, II, III, IV, ...) zu nummerieren.
-  Das Anlagenverzeichnis enthält folgende Angaben: Anlage-Nummer (1, 2, 3, ... oder A, B, C, ...) Anlage-Überschrift (mit identischer Formulierung wie im Anlagenteil)

4.3 Form

Bei der Gestaltung der Facharbeit ist folgende Form einzuhalten:

-  Format: DIN A 4, unlinierte Blätter, einseitig bedruckt
-  Ausrichtung: linksbündig oder Blocksatz; Silbentrennung
-  Schrift: Computerausdruck
-  Schriftarten/Schriftgröße: Arial – 11, Times New Roman - 12
-  Zeilenabstand: 1,5
-  Rand: links 2,5 cm; rechts 2,0 cm; oben 2,0 cm; unten 2,0 cm
-  Seitennummerierung: unten, zentriert
-  Die Seitennummerierung beginnt mit Seite 2 nach dem Titelblatt und ist einschließlich der Selbstständigkeitserklärung und des Anlagenverzeichnisses (wenn vorhanden) fortzuführen.
-  Für die Gestaltung des Textbildes wird folgende Form empfohlen:
 -  vor Überschriften zwei Leerzeilen
 -  nach Überschriften eine Leerzeile
 -  zwischen den Absätzen eine Leerzeile
-  Der Textteil ist ein geschlossener Text, ohne Aufzählungen, Stichpunkte etc.
-  Nicht jeder Gliederungspunkt beginnt auf einer neuen Seite, es wird fortlaufend geschrieben.
-  Das Gesamtlayout muss ein ästhetisches Bild darstellen.
-  Der Text enthält keine farbigen, unterstrichenen oder fett gedruckte Hervorhebungen.

5 Bewertung

5.1 Bewertungskriterien

Für die schriftliche Arbeit ist der Fachgehalt unter Berücksichtigung der sprachlichen Leistung und der Form maßgebend. Dazu gehören: Qualität und Umfang der Recherche; Reflexion der Methoden und Lösungen – insbesondere bei mehreren möglichen Varianten; Originalität, Kreativität, Selbstständigkeit und Problemorientierung; Konzentration auf das Wesentliche; Präzision und logische Nachvollziehbarkeit der Darstellung; Wert und Umfang der Argumente; Benennung der Gültigkeitsbedingungen der Ergebnisse; sichere Anwendung von Fachbegriffen; standardsprachliche Formulierung; Beherrschung von Orthografie, Grammatik und Satzbau und standardgerechte Gestaltung.

Erfolgt eine verbindliche anzustrebende Präsentation der Facharbeit in einem Fachgespräch, so sind folgende Bewertungskriterien maßgebend: Umfang des Wissens und Könnens; Argumentationssicherheit; Konzentration; Logik, Verständlichkeit der Ausführungen; Reaktionsfähigkeit; Engagement; Rhetorik; Sicherheit und Schauwert der Präsentation wie zum Beispiel fachpraktische Vorführungen.

Die Bewertungsrichtlinien der „Handreichung zur Erstellung der Facharbeit an Fachoberschulen“ des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom August 2001 (vgl. Anlage 8) wurden mit Beschluss der FOS-Fachkonferenz vom 04.08.2010 einem Bewertungsbogen (Anlage 9) zugrunde gelegt, um eine einheitliche Bewertung sicherzustellen. Darauf basiert der Bewertungsbogen für die Fachschule (Anlage 10).

5.2 Bewertungsverfahren

Es wird entsprechend den Bewertungsrichtlinien nur eine Note erteilt. Um die Bedeutung der Facharbeit für die Studierfähigkeit hervorzuheben, wurde von der Fachkonferenz Fachoberschule am 16.04.2013 festgelegt, die Note der Facharbeit (bei Nichtanfertigung „ungenügend“) mit einem Anteil von 25 % in die Gesamtnote des betreffenden Faches einfließen zu lassen. Sollte die vorgelegte Facharbeit das Ergebnis einer Gruppenarbeit (max. drei Gruppenmitglieder) sein, so sind die Leistungen der einzelnen Gruppenmitglieder festzustellen und entsprechend der Bewertungsrichtlinien (s. Anlage 7) zu bewerten.

Bei der Präsentation der schriftlichen Arbeit in einem Fachgespräch (an der Fachschule Sozialwesen verbindlich) werden auch hier die Leistungen der einzelnen Gruppenmitglieder festgestellt und bewertet. Die Gewichtung der mündlichen Leistung im Fachgespräch zur schriftlichen Arbeit erfolgt im Verhältnis 1:2. Das fachliche Gespräch wird vom Erst- und Zweitkorrektor durchgeführt und bewertet. An der Präsentation im Fachgespräch sollte nach

Möglichkeit neben der betreuenden Fachlehrkraft eine zweite fachkundige Lehrkraft teilnehmen. Bei der Teilnahme einer zweiten Lehrkraft ist die Bewertung der mündlichen Leistung vorzunehmen und zu protokollieren.

Wenn eine Facharbeit angefertigt wurde, ist im Zeugnis der Fachhochschulreife bzw. dem Abschlusszeugnis der Fachschule oder im jeweiligen Abgangszeugnis unter „Bemerkungen“ das Thema der Facharbeit einzutragen. Die Nichtanfertigung der Facharbeit wird ebenfalls vermerkt. Die Facharbeiten sind wie schriftliche Abschlussprüfungen zu behandeln, zehn Jahre aufzubewahren und können mit Zustimmung der/s Verfassers/in als Anschauungsmaterial o. Ä. genutzt werden. Modelle können als Fotodokumentation aufbewahrt werden.

6 Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Muster für die schriftliche Themenbestätigung (FOS)	Seite I
Anlage 2	Muster für die schriftliche Themenbestätigung (FS)	Seite II
Anlage 3	Muster für die Gestaltung eines Titelblattes (FOS)	Seite III
Anlage 4	Muster für die Gestaltung eines Titelblattes (FS)	Seite IV
Anlage 5	Beispiele zum Erstellen eines Quellenverzeichnisses	Seite V
Anlage 6	Beispiele zum Erstellen eines Literaturverzeichnisses	Seite VII
Anlage 7	Muster zur Selbstständigkeitserklärung und Einverständnis-- erklärung	Seite VIII
Anlage 8	Bewertungsrichtlinien	Seite IX
Anlage 9	Bewertungsbogen Fachoberschule (FOS)	Seite XI
Anlage 10	Bewertungsbogen Fachschule (FS)	Seite XII

Schriftliche Themenbestätigung * Facharbeit Fachschule

Henriette-Goldschmidt-Schule

Berufliches Schulzentrum
der Stadt Leipzig

Herr/Frau:

Klasse:

Thema der

Facharbeit:

.....

Betreuender Lehrer:

Unterschrift

Bestätigung des Themas:

1. Konsultation:

Datum

Unterschrift

2. Konsultation¹:

Datum

Unterschrift

Abgabetermin²:

Themenfestlegung: Leipzig, 20..

Unterschrift des/r

Fachschülers/in:

¹ Die Konsultationstermine sind mit dem/der Fachoberschüler/in zu Beginn des Schuljahres festzulegen und nach Wahrnehmung durch den betreuenden Lehrer abzuzeichnen.

² Die nachträgliche oder nicht erfolgte Abgabe der Facharbeit führt zur Bewertung mit der Note „ungenügend“. Alles Weitere regelt § 11 FSO.

Fachoberschule an der
Henriette-Goldschmidt-Schule
Berufliches Schulzentrum der Stadt Leipzig

Facharbeit

in der Fachrichtung Sozialwesen

im Fach ...

**Babygebärden und ihre Bedeutung für die Kommunikation
von Babys und Kleinkindern**

von

Hans Mustermann

Klasse ...

Betreuer/in:

Ort, Datum:

Fachschule an der
Henriette-Goldschmidt-Schule
Berufliches Schulzentrum der Stadt Leipzig

Facharbeit

in der Fachrichtung Sozialwesen

„Staatlich anerkannter Erzieher/in“¹

**ADHS bei Kindern – Ursachen, Auswirkungen und Umgang
im pädagogischen Alltag**

von

Hans Mustermann

Klasse ...

Betreuer/in:

Ort, Datum:

¹ oder aber: „Staatlich anerkannter Heilpädagoge/in“

Anlage 5

Beispiele zum Erstellen eines Quellenverzeichnisses

- 📖 Bücher mit einem oder mehreren Verfassern: Enthält ein Titel mehr als drei Verfassernamen, so werden nur die ersten drei mit dem Vermerk "u. a." angegeben.

Autor(en): Titel. Ort Jahr, Seite

[1] Konrad, Klaus/Traub, Silke: Selbstgesteuertes Lernen in Theorie und Praxis. München 1999, S. 30

- 📖 Beiträge, aus Sammelwerken, Handbüchern, Lexika, Nachschlagewerken o. Ä.
 - Es gibt einen Herausgeber und mehrere Autoren, die Einzelaufsätze in diesem Werk verfasst haben.

Autor: Titel. In: Herausgeber des Gesamtwerkes (Hrsg.): Titel des Gesamtwerkes.

Erscheinungsort Auflage Jahr, Seite

[2] Ulich, Klaus: Schulische Sozialisation. In: Hurrelmann, Klaus/Ulich, Dieter (Hrsg.): Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim und Basel 5 1998, S. 377 ff.

- 📖 Beiträge in Zeitschriften oder vergleichbaren periodisch erscheinenden Veröffentlichungen

Autor des Artikels: Titel des Artikels. In: Name der Zeitschrift, formale Angaben, Seite

[3] Bader, Reinhard: Kommunikative Kompetenz. In: Die berufsbildende Schule, 52. Jahrgang 2000, Heft 7-8, S. 211

- 📖 Schriften des sogenannten „grauen Marktes“
 - Darunter sind Merkblätter oder sonstige Broschüren zu verstehen, die oft keine Verfasser-, Orts- oder Jahresangabe enthalten.

(kein Verfasser bekannt) Titel der Schrift, Ort, ohne Jahresangabe, Seite

[4] (N.N.) Münchberg – 140 Jahre Textilausbildung in Oberfranken, Informationsbroschüre der Fachhochschule Münchberg, Fachbereich Textiltechnik und Gestaltung, Münchberg, o. J., S. 4 1)

📖 Protokolle, eigene Aufzeichnungen:

[5] Mustermann, Hans, Leiter der Medienzentrale Berlin, in einem Interview am
03.11.2012, nach Aufzeichnungen des Verfassers

Beziehen sich die Quellenangaben mehrmals auf die gleichen Werke, ist eine verkürzte
Schreibweise möglich:

⇒ ebd. ebenda, diese Abkürzung verweist auf die unmittelbar vorhergehende Quelle

⇒ a. a. O. am angeführten Ort, diese Abkürzung verweist auf eine Quelle, die bereits
einmal früher angegeben wurde.

[1] Spitzer, Manfred: Digitale Demenz. München 2012, S. 270

[2] ebd. S. 113

[3] ebd. S. 167

[4] Urchs, Ossi/Cole, Tim: Digitale Aufklärung. München 2013, S. 199

[5] ebd. S. 82

[6] Spitzer, a. a. O. S. 181

Anlage 6

Beispiele zum Erstellen eines Literaturverzeichnisses

 Bücher:

Autor: Titel. Ort. Verlag Jahr

[1] Föllinger, Otto: Regelungstechnik. Heidelberg. Hüthig-Verlag 1994

Herausgeber des Gesamtwerkes (Hrsg.): Titel des Gesamtwerkes. Ort. Verlag Auflage Jahr

[2] Hurrelmann, Klaus/Ulich, Dieter (Hrsg.): Handbuch der Sozialisationsforschung.
Weinheim und Basel. Beltz Verlag 51998

 Zeitschriften:

Autor des Artikels: Titel des Artikels. In: Name der Zeitschrift, formale Angaben, Seite

[3] Nickles, Michael: Windows-Crash. In: PC-Magazin, 24. Jahrgang 1998, Heft 5,
S. 180- 189

 Standards:

DIN-Nr. Monat. Jahr Titel: Untertitel

[4] DIN 66261 11.85 Informationsverarbeitung: Sinnbilder für Struktogramme nach
Nassi-Shneidermann

 Software:

Name: Version

[5] FORTRAN H: Externded Vers. 2.3. Computer – Software. White Plains, N.Y.: IBM

 Internetquellen:

Autor: Titel. Adresse. Datum, Uhrzeit der Abfrage

[6] Aigner, M.: Facharbeiten. <http://exphys.bei.t-online.de/lk/fathemen.html>. 05.10.13,
16:30 Uhr

Anlage 7

Muster zur Selbstständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen Hilfsmittel als angegeben verwendet habe. Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

Ort:

Datum: Unterschrift:

bei Gruppenarbeiten:

Hiermit erklären wir, dass wir die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen Hilfsmittel als angegeben verwendet haben. Insbesondere versichern wir, dass wir alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht haben.

..... (1. Schüler/in) erarbeitete das/die Kapitel.....

..... (2. Schüler/in) erarbeitete das/die Kapitel.....

..... (3. Schüler/in) erarbeitete das/die Kapitel.....

Ort:

Datum: Unterschriften:

Muster zur Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass die von mir verfasste Facharbeit der schulinternen Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.








Ort:

Datum: Unterschrift







Anlage 8

Bewertungsrichtlinien





"sehr gut"


-  Erfassen der Aufgabe in besonderem Maße konsequente Verfolgung des Themas, sehr gut durchdacht, logischer Aufbau
-  sehr gute Sachkenntnis
-  durchweg überzeugende Darstellung
-  selbstständiges Arbeiten wurde nachgewiesen
-  sprachliche Gestaltung (Wortwahl, Fachbegriffe, Satzbau, Verknüpfungen von Aussagen,
-  Sprachniveau, Rechtschreibung und Grammatik) ist treffend, gewandt, differenziert und entspricht in besonderem Maße der Norm
-  vorbildliche Form

"gut"


-  Aufgabe voll erfasst, gründlich durchdacht und logisch aufgebaut
-  sachgerechte Informationen
-  überzeugende Darstellung
-  gute Fähigkeiten beim selbstständigen Arbeiten
-  sprachliche Gestaltung (siehe oben) ist flüssig, differenziert und entspricht voll der Norm
-  den Anforderungen entsprechende Form

"befriedigend"

-  Aufgabe im Allgemeinen erfasst
-  geringfügige Mängel im logischen Aufbau
-  im Allgemeinen angemessen, etwas unausgewogen, einzelne Schwächen
-  sprachliche Gestaltung (siehe oben) ist im Allgemeinen entsprechend und noch flüssig


 im Allgemeinen entspricht die Form den Anforderungen

"ausreichend"

 Aufgabe nur teilweise erfasst

 logischer Aufbau erkennbar


 teilweise oberflächlich, einige Mängel

 sprachliche Gestaltung (siehe oben) ist teilweise unangemessen, teilweise fehlerhaft, teilweise einförmig

 Form der Arbeit weist Mängel und Fehler auf


"mangelhaft"

 Aufgabe nur unzureichend erfasst

 unvollständig, teilweise verfehlt

 kaum selbstständiges Arbeiten nachgewiesen


 sprachliche Gestaltung (siehe oben) weist erhebliche Mängel auf und ist einförmig

 äußere Form entspricht nur vereinzelt den Anforderungen


"ungenügend"

 Aufgabenstellung nicht erfasst

 Oberflächlichkeit und falsche Aussagen überwiegen

 logischer Aufbau nicht erkennbar

 kein selbstständiges Arbeiten nachgewiesen

 sprachliche Gestaltung (siehe oben) ist unangemessen, sehr einförmig, sehr fehlerhaft

 äußere Form entspricht nicht den Anforderungen

Bewertungsbogen Fachoberschule (FOS)

Name, Vorname:		Thema der Facharbeit:					
Klasse:		Bewertungsrichtlinien - FOS					
Fach:							
Bewertungskriterien		1 (sehr gut)	2 (gut)	3 (befriedigend)	4 (ausreichend)	5 (mangelhaft)	6 (ungügend)
1. Inhaltlich - fachliche Aspekte		Erkennen der Aufgabe in besonderem Maße, konsequente Verfolgung des Themas, sehr gut durchdacht, logischer Aufbau, sehr gute Sachkenntnis, durchweg überzeugende Darstellung, selbständiges Arbeiten	Aufgabe voll erfasst, gründlich durchdacht, logischer Aufbau, sachgerechte Informationen, gute Fähigkeiten beim selbständigen Arbeiten	Aufgabe im Allgemeinen erfasst, geringfügige Mängel im logischen Aufbau, geringe sachliche Mängel, selbständiges Arbeiten in weiten Teilen vorhanden	Aufgabe nur teilweise erfasst, logischer Aufbau erkennbar, teilweise oberflächlich, einige sachliche Mängel, teilweise selbständiges Arbeiten teilweise nachgewiesen	Aufgabe nur unzureichend erfasst, unvollständige, teilweise fehlerhaft, keine sachliche Fakten, kaum selbständiges Arbeiten nachgewiesen	Aufgabendarstellung nicht erfasst, Oberflächlichkeit und falsche Aussagen überweiegend, logischer Aufbau nicht erkennbar, keine selbständigen Arbeiten nachgewiesen
2. Wissenschaftlich - methodische Aspekte		vorzügliches wissenschaftlich-methodisches Arbeiten	Wissenschaftlich-methodisches Arbeiten entspricht den Anforderungen	Wissenschaftlich-methodisches Arbeiten entspricht im Allgemeinen den Anforderungen	Wissenschaftlich-methodisches Arbeiten weist Mängel auf und Fehler auf	Wissenschaftlich-methodisches Arbeiten entspricht nur vereinzelt den Anforderungen	Wissenschaftlich-methodisches Arbeiten entspricht nicht den Anforderungen
3. Sprachliche Aspekte		sprachliche Gestaltung ist treffend, gewandt, differenziert und entspricht in besonderem Maße der Norm	sprachliche Gestaltung ist flüssig, differenziernd und entspricht voll der Norm	sprachliche Gestaltung ist im Allgemeinen entsprechend und noch flüssig	sprachliche Gestaltung ist teilweise ungenügend, teilweise fehlerhaft, teilweise einflusslos	sprachliche Gestaltung weist erhebliche Mängel auf und ist einflusslos	sprachliche Gestaltung ist ungenügend, sehr einflusslos und sehr fehlerhaft
4. Formale Aspekte		vorzügliche Form	den Anforderungen entsprechende Form	im Allgemeinen entspricht die Form den Anforderungen	Form der Arbeit weist Mängel und Fehler auf	äußere Form entspricht im Ansatz den Anforderungen	äußere Form entspricht nicht den Anforderungen
Betreuer / Name in Druckschrift:		Zensur:		Datum:		Unterschrift:	
		(Ziffern)		(Verbal)			

Als Titelsumme sind gleichwertig bei n/2 erreichte der Teilsumme für die inhaltlich - fachliche Aspekte

Bewertungsbogen Fachschule (FS)

Name, Vorname:		Thema der Facharbeit:					
Klasse:		Bewertungsrichtlinien FS					
Bewertungskriterien		1 (sehr gut)	2 (gut)	3 (befriedigend)	4 (ausreichend)	5 (mangelhaft)	6 (ungenügend)
1. Inhaltlich - fachliche Aspekte <ul style="list-style-type: none"> - Themenbezug / Schwerpunkte / logische Gliederung - Problemstellung formulieren - Wert und Umfang der Apperente - Platzierung und Geradrigkeit der Darstellung - deutlich herausarbeiten - Bezüge zu Erfahrungen u. Erkenntnissen aus der fachpraktischen Ausbildung aufzeigen - Originalität, Kreativität - Ergebnisicherung / -darstellung - selbständiges Arbeiten 		Erlassen der Aufgabe in besonderer Maße, konsequente Verfolgung des Themas, sehr gute Darstellung, übersichtliche Darstellung, selbständiges Arbeiten wurde nachgewiesen	Aufgabe voll erfaßt, gründlich durchdacht, logisch aufgebaut, wichtige Informationen, gute Fähigkeiten beim selbstständigen Arbeiten	Aufgabe im Allgemeinen erfaßt, geringfügige Mängel in logischer Anbahnung, geringe Selbstständigkeit, Arbeiten in weiten Teilen vorhanden	Aufgabe nur teilweise erfaßt, logischer Aufbau erkennbar, teilweise oberflächlich, einige selbstständige Arbeiten teilweise nachgewiesen	Aufgabe nur unzureichend erfaßt, unvollständig, teilweise verfehlt, mehr wackelige Fehler, kaum selbständiges Arbeiten nachgewiesen	Aufgabenstellung nicht erfaßt, Oberflächlichkeit und falsche Aussagen über Wesen, logischer Aufbau nicht erkennbar, kein selbstständiges Arbeiten nachgewiesen
2. Wissenschaftlich - methodische Aspekte <ul style="list-style-type: none"> - Gliederung - Problemorientierung - Sachverhalte erörtern und analysieren - Beweisführung / Meinungsbildung - Reflexion der Methoden und Lösungen - Verknüpfungen zwischen erworbenen soz. bildungswissenschaftlichen bzw. Theorien u. berufl. Erfahrungen - sichere Anwendung von Fachbegriffen - Inhalt (Einführung, Hauptteil, Schlüsse) - Qualität und Umfang der Recherche - Zitiertechnik/Quellenangabe/ Fußnoten 		vordringliches wissenschaftlich-methodisches Arbeiten	Wissenschaftlich-methodisches Arbeiten entspricht den Anforderungen	Wissenschaftlich-methodisches Arbeiten entspricht im Allgemeinen den Anforderungen	Wissenschaftlich-methodisches Arbeiten weist Mängel und Fehler auf	Wissenschaftlich-methodisches Arbeiten entspricht nicht den Anforderungen	
3. Sprachliche Aspekte <ul style="list-style-type: none"> - standardprosaische Formulierung - Beherrschung von Orthografie und Grammatik - Verwendung von Paratv und Indefinitpronomen - Sachlichkeit, Verständlichkeit - Differenziertheit des sprachlichen Ausdrucks 		sprachliche Gestaltung ist treffend, präzise, übersichtlich und entspricht in besonderer Maße der Norm	sprachliche Gestaltung ist flüssig, differenziert und entspricht voll der Norm	sprachliche Gestaltung ist im Allgemeinen entsprechend und noch flüssig	sprachliche Gestaltung ist teilweise fehlerhaft, teilweise entsprechend	sprachliche Gestaltung weist erhebliche Mängel auf und ist ungenügend	sprachliche Gestaltung ist ungenügend, sehr fehlerhaft und sehr fehlerhaft
4. Formale Aspekte <ul style="list-style-type: none"> - Nachweis von zwei Konsultationen - standardprosaische Gestaltung - normgerechter Aufbau vom Titelblatt bis zur Anlage - Format (A 4), Ausrichtung (rechtsbündig oder Block- - Schriftgröße: Arial 11 oder Times New Roman 12 - Zeilenabstand (1,5 zeilig), Seitennummerierung (unten zentriert), Layout: Gestaltung des Textblocks - Sauberkeit und Übersichtlichkeit 		vorzügliche Form	den Anforderungen entsprechende Form	im Allgemeinen entspricht die Form den Anforderungen	Form der Arbeit weist Mängel und Fehler auf	adäquate Form entspricht im Ansatz den Anforderungen	adäquate Form entspricht nicht den Anforderungen

Alle Tätigkeiten sind gleichwertig bei nicht erfaßter der Teilbereiche

Betreuer / Name in Druckschrift: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____